

**Persönlichkeitsbildung in Zeiten von Digitalisierung**

## **Medienschutz und Elternarbeit in der Grundschule**

Dr. Christine Bär, Universität Gießen

### **Vortrag**

Seit der Pandemie ist die Digitalisierung aller Lebens- und Lernbereiche in Schule und Freizeit bereits im Grundschulalter rasant angestiegen. Viele Eltern setzten und setzen die digitalen Medien durch die Mehrfachbelastung von Homeoffice und Homeschooling quasi gezwungenermaßen als Lücke zur schulischen und außerschulischen Betreuung ein. Der Unterricht wurde während der Schulschließungen vielfach auch in Grundschulen auf Videokonferenzen und digitale Tools umgestellt und viele Grundschulen wurden mit Tablets ausgestattet. So erhielt eine frühe Beschulung der Kinder mit digitalen Medien eine unhinterfragte gesellschaftliche Legitimität und es ist zu vermuten, dass diese auch weiterhin im Präsenzunterricht eingesetzt werden.

Der Beitrag knüpft an folgende Fragestellungen der Tagungsausschreibung an:

Welche psychosozialen und entwicklungspsychologischen Auswirkungen haben die weitgehend entleiblichten Formen von Interaktion für die sozial-emotionale Entwicklung, aber auch für die soziale Kommunikation zwischen Familie und Schule? Wie können Eltern und Lehrkräfte für die Erziehung von Medienmündigkeit sensibilisiert werden?